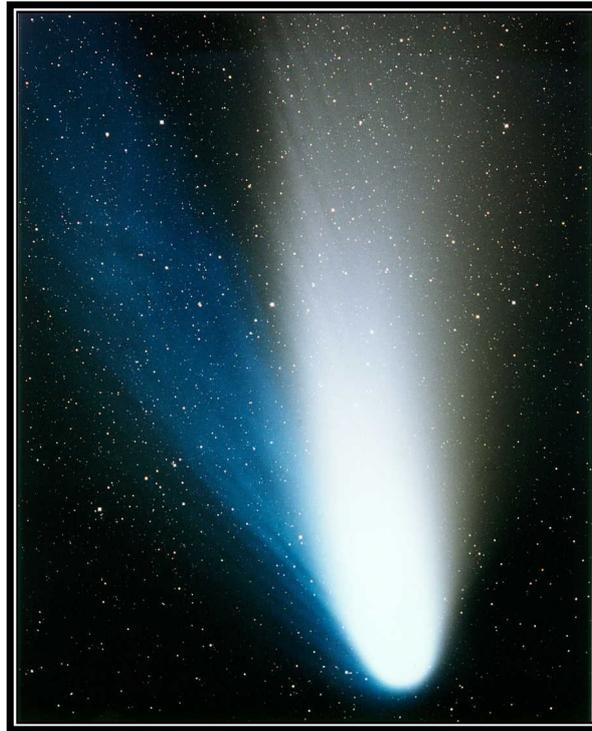




Die KOMETEN



(Bildquelle: NASA)

Kometen sind unterschiedlich große Gesteinsbrocken, die in unregelmäßigen Bahnen, genau so wie Planeten, um eine Sonne kreisen. Auf Grund der geringeren Widerstandskraft gegen die Anziehungskraft einer Sonne werden aber viele Kometen von einer Sonne nach längerer oder kürzerer Zeit wieder angezogen und sozusagen auch wieder verschlungen. Andere Kometen, die sich weiter von einer Sonne entfernt haben nehmen immer mehr Nahrung auf (*kleinere Partikel – der sichtbare Schweif sind die Partikel die ein Komet aufnimmt*) und werden dadurch immer größer, sie können sich im Laufe von Jahrtausenden sogar zu richtigen neuen Planeten ausbilden, auf denen zwar noch keine Menschen leben, wo sich aber schon Pflanzen und zahlreiche Vortiere entwickelt haben. (*Möglicherweise könnte PLUTO so ein neuer Planet sein!*)

Die Sonne wird sich nach vielen Jahrtausenden aller gegenwärtig noch freischwebenden Planeten bemächtigen, denn einstens, vor vielen Millionen Jahren, war der Planet Merkur noch an der Stelle unserer Erde, der Planet Venus ungefähr an der Stelle des gegenwärtigen Planeten Mars und unsere Erde ungefähr an der Stelle des Jupiter, und so rücken die Planeten nach und nach vorwärts zur Sonne.



Und genau so wie die Sonnen ihre Planeten wieder lösen, so können auch Zentralsonnen ihre Nebensonnen lösen und endlich die Hauptzentralsonne ganze Heere von Sonnengebieten und Sonnen-Allen. Nach der festgelegten göttlichen Ordnung erfolgt so eine beständige Umwandlung in der gesamten Schöpfung.

(JL-NS Kap.73)

An andere Stelle wird erwähnt, daß es unermesslich große Sonnen gibt, die aber im Gegensatz zu normalen Sonnen keinerlei Licht abstrahlen sondern völlig schwarz sind! Ihre Nahrung ist Licht, sie saugen das gesamte Licht ihrer Umgebung auf, werden dadurch immer größer, geben aber nicht den kleinsten Lichtstrahl wieder von sich ab!

*(Seit einigen Jahrzehnten erst ist der heutigen Wissenschaft dieses Phänomen unter der Bezeichnung „**Schwarze Löcher**“ bekannt.)*

Bildquelle: NASA

Januar 2010 - Eugen J. Winkler
www.jakob-lorber-bilder.de